

Rundbrief 295, 2020-10-10

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>
(H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen)

Liebe Mitglieder,

- TO der MV
- Andrea Komlosy und Klemens Kaps organisieren den Workshop zu **Wallerstein**
- Beiträge zur Tagung über **Wissenschaftsfreiheit**, die Ralf Roth und Asli Vatansver 2018 organisiert hatten, sind bei Campus und Chicago University Press publiziert worden – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !
- Außerdem einige andere Publikationen – der genaue Titel von Dariusz Adamczyks Buch über **Silberverteilungsnetzwerke** und Gesellschaften in Ostmitteleuropa (800 – 1200); Andrea Komlosy über Corona und **organisierten Kapitalismus ...**

EINLADUNG ZUR MV



Einladung zur Mitgliederversammlung VGWS 2020

Termin: Samstag 7. November 2020, 17.30 – 19.00 (Universität Wien-Hauptgebäude, Universitätsring 1)

Die Mitgliederversammlung wird aufgrund der Reisebeschränkungen von Wien aus als Videokonferenz durchgeführt. Der Link folgt zeitnah.

In Wien Anwesende haben, sofern möglich, die Gelegenheit zur Teilnahme vor Ort, um Voranmeldung wird gebeten.

Die Mitgliederversammlung findet im Anschluss an das Workshop „Immanuel Wallerstein und Weltsystem-Analyse – Rezeption im deutschen Sprachraum“ am 6./7. November statt (ebenfalls als Mischung von online und Präsenz vor Ort), zu der Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Tagesordnung

- Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigten
- Wahl eines Protokollführers
- Genehmigung des Protokoll der MV vom 10.4.2019 in Barsinghausen
- Berichte des Vorstands über das Jahr 2019/20; Aussprache

- Bericht der Vorsitzenden
- Bericht des Ehrenvorsitzenden
- Bericht des ZWG-Herausgebers
- Bericht des Webmasters
- Bericht der Kassenwartin
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Kassenwarts
- Entlastung des Vorstandes
- Vorhaben und Haushaltsplan 2021
- Allgemeine Diskussion, anstehende Projekte, Allfälliges

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Komlosy (Vorsitzende)

VGWS e.V.

Vorstand: Dr. Dariusz Adamczyk, Dr. Yasar Aydin, Dr. Jens Binner, Prof. Dr. Manuela Boatca, Prof. Dr. Jürgen G. Nagel, Dr. Carsten Kaven, Prof. Dr. Andrea Komlosy (Vorsitzende), PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Galina Wagner

IBAN: DE21 2505 0180 0900 0752 36 SWIFT-BIC: SPKHDE 2HXXX

www.vgws.org / Barsinghausen

Immanuel Wallerstein und die Rezeption der Weltsystem-Analyse im deutschen Sprachraum

AutorInnen-Workshop

Universität Wien – hybrid, 6. und 7.11. 2020, Vorort-TeilnehmerInnen bitten wir um Voranmeldung (begrenzte Teilnahme-Zahl) bei den OrganisatorInnen

OrganisatorInnen:

Andrea Komlosy (andrea.komlosy@univie.ac.at), Klemens Kaps (klemens.kaps@jku.at)

Eine Veranstaltung des Vereins für Geschichte des Weltsystems (VGWS) in Kooperation mit dem Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte und dem Forschungsschwerpunkt Globalgeschichte an der Universität Wien

Online Link zum Beitritt zur Videokonferenz wird noch bekannt gegeben

Anlässlich des Ablebens von Immanuel Wallerstein im August vergangenen Jahres, bereiten Klemens Kaps und Andrea Komlosy eine Ausgabe der Zeitschrift für Weltgeschichte zur Weltsystemanalyse Wallersteins und ihrer Rezeption im deutschen Sprachraum vor. Der Workshop dient der Diskussion unter den AutorInnen und KommentatorInnen und ist für alle Interessierten offen.

Inhaltlich stehen die vielfältigen Einflüsse und Debatten im Mittelpunkt, die Wallersteins Weltsystemkonzept in der europäischen Geschichtswissenschaft ausgelöst haben. Dabei soll ein breites Spektrum an Themenfeldern behandelt werden – von Werttransfer über Haushalte und feministischen Perspektiven bis hin zu inneren Peripherien. Wir konzentrieren uns auf die Rezeption und Debatten im deutschsprachigen Raum, auch wenn wir punktuell für das Weltsystemkonzept wichtige andere europäische und außereuropäische Räume, wie Osteuropa, Süd- und Ostasien,

einbeziehen. Die TeilnehmerInnen kommen aus den Geschichtswissenschaften sowie anderen Disziplinen, die Weltsystem-Modelle aufgegriffen haben. Ziel ist es, sowohl die Übernahme der Ansätze, deren Weiterentwicklung, aber auch Kritik und Distanznahme mit einzubeziehen.

Workshop Programm

Freitag, 6.11.2020, Universität Wien Hauptgebäude, Universitätsring 1, Gemeinsamer Seminarraum
Geschichte 2 (Stiege 9, 2. Stock)

16.00 – 21.00

Andrea Komlosy/Klemens Kaps: Einleitung

Hans-Heinrich Nolte (Barsinghausen): Adaptierungen von Wallersteins Weltsystem-Modell im deutschen Sprachraum

Kommentar: Dariusz Adamczyk (Warschau)

Manuela Boatca (Freiburg): Rezeption von Wallersteins Weltsystem-Modell in verschiedenen nationalen und weltregionalen Zusammenhängen

Kommentar: Christian Cwik (Graz)

Jürgen Oßenbrügge und Christof Parnreiter (Hamburg): Wirkung Wallersteins auf die fachlichen Entwicklungen in der Human- und Wirtschaftsgeographie

Kommentar: Katja Naumann (Leipzig)

Klemens Kaps (Linz): Kritik und Weiterentwicklungen des Wallersteinschen Weltsystem-Modells

Kommentar: Christian Lekon (Ankara)

Andrea Komlosy (Wien): Arbeitsverhältnisse und Werttransfer im Modell des „kapitalistischen Weltsystems“

Kommentar: Juliane Schiel (Wien)

Samstag, 7.11.2020, Universität Wien Hauptgebäude, Universitätsring 1, Gemeinsamer Seminarraum
Geschichte 2 (Stiege 9, 2. Stock)

9 h – 12.30

Dariusz Adamczyk (Warschau): Anwendung von Weltsystem-Konzepten auf vormoderne Gesellschaften

Kommentar: Andreas Obenaus (Wien)

Karin Fischer (Linz): Weltsystem-Konzepte in der Entwicklungssoziologie

Kommentar: Martina Kaller (Wien)

Kunibert Raffer (Wien): Weltsystemmodelle und Zentrum-Peripherie-Konzepte in den Wirtschaftswissenschaften

Kommentar: Joachim Becker (Wien)

Berthold Unfried (Wien): Weltsystem in der Praxis internationaler Zusammenarbeit der DDR

Kommentar: Claudia Martínez Hernández (Wien)

14h – 17.00

Jürgen G. Nagel (Hagen): Die Tauglichkeit von Weltsystem-Konzepten zur Erforschung des Indischen Ozeans

Kommentar: Margarete Grandner (Wien)

Tanja Kotik (Graz): Weltsystem und kritische Staatstheorie aus asiatischer Perspektive

Kommentar: Rolf Bauer (Wien)

Stanislav Holubec (Prag): Anwendung von Weltsystem-Modellen für Osteuropa

Kommentar: Hannes Hofbauer (Wien)

17.30 – 19.00: Reflexion

Aufgrund der geltenden Reisebeschränkungen werden wir den Workshop in hybrider Form abhalten alle, die anreisen können und wollen, treffen sich am 6. und 7. November an der Universität Wien in Seminarräumen, die genügend Platz bieten, um die Abstandsregeln einzuhalten. Alle anderen Vortragenden, KommentatorInnen sowie interessierte TeilnehmerInnen schalten sich via Videokonferenz zu.

—
Verein für Geschichte des Weltsystems e.V. www.vgws.org

Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte <https://wirtschaftsgeschichte.univie.ac.at/>

Forschungsschwerpunkt Globalgeschichte an der Universität Wien Link:

<http://globalhistory.univie.ac.at/>

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Erschienen ist:

Ralf Roth, Asli Vatansever Hg.:

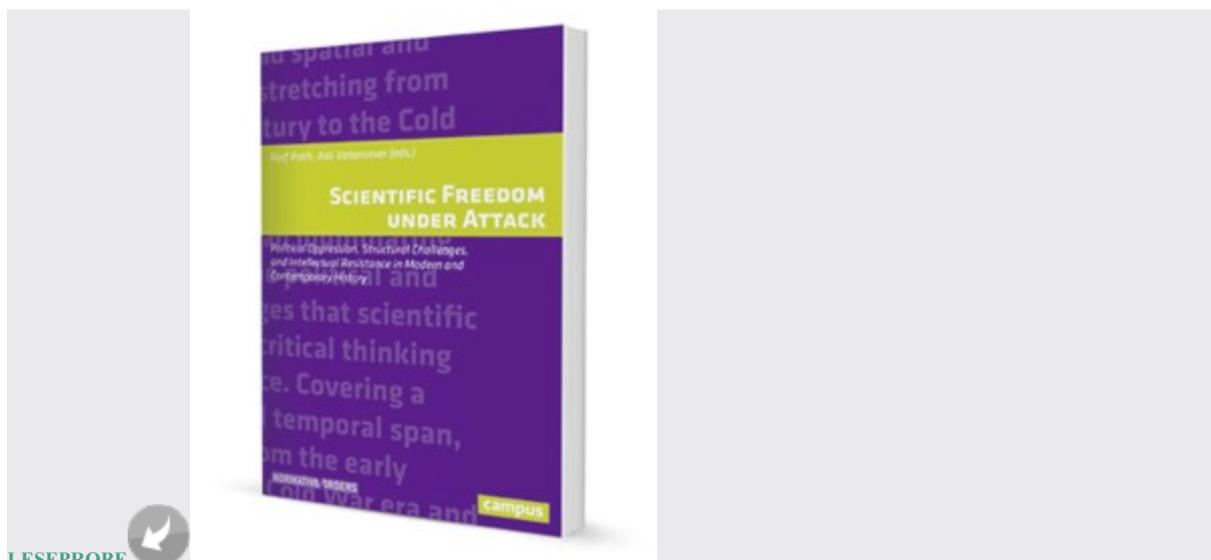
Scientific Freedom under Attack,

Frankfurt/Chicago 2020

Das Buch vereint Beiträge zur Frankfurter Tagung des VGWS 2./3. XI. 2018, vgl. das Programm in Rundbrief 264. Die Rundbriefe sind nb. auf www.vgws.org online.

<https://press.uchicago.edu/ucp/books/book/distributed/S/bo86151278.html>

https://www.campus.de/buecher-campus-verlag/wissenschaft/geschichte/scientific_freedom_under_attack-16247.html



LESEPROBE



teilen

Wissenschaft

Scientific Freedom under Attack

Political Oppression, Structural Challenges, and Intellectual Resistance in Modern and Contemporary History

von Ralf Roth (Hg.), Asli Vatansever (Hg.).

aus der Reihe

Normative Orders

Über das Buch

Verlagstext: Das Thema Wissenschaftsfreiheit hat in den letzten Jahren wieder eine besondere Dringlichkeit erlangt. Nicht nur in autoritären, sondern auch in liberalen Staaten hat sich der Druck auf die Wissenschaftsgemeinschaft erhöht. Die Beiträge dieses Bandes nehmen die Arbeitsbedingungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und die Einschränkungen ihrer Freiheit in den letzten 250 Jahren aus globalgeschichtlicher Perspektive in den Blick.

Dariusz Adamczyk:

Monetarisierungsmomente, Kommerzialisierungszonen oder fiskalische

Währungslandschaften? Edelmetalle, Silberverteilungsnetzwerke und Gesellschaften in Ostmitteleuropa (800 – 1200) = Deutsches Historisches Institut Warschau, Quellen und Studien, Bd.38, Wiesbaden 2020 (Harrassowitz)

ISBN 978-3-447-11464-6 ; XXIV + 305 S.; davon 37 S. Quellen und Literaturverzeichnis, , Orts- und Personenregister , 14 Karten, 26 Tabellen, 2 Diagramme

Pavel Nerler:

Na beregu Bab'ego Jara. Memorial v Kieve dolzhen stat' simvolon obsheevropejskoj Pamjati [Am Rand von **Baby Jar**. Die Gedenkstätte in Kiew sollte ein Symbol des gesamteuropäischen Gedenkens werden], in Novaja Gazeta 2.X. 2020

<https://novayagazeta.ru/articles/2020/10/02/87337-na-beregu-babiego-yara>

und in Radio Svoboda:

<https://www.svoboda.org/a/30858249.html>

Andrea Komlosy:

Coronakrise: Schützenhilfe für einen organisierten Kapitalismus

Vortrag bei der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften vom 18. Juni 2020

<https://leibnizsozietat.de/bericht-und-video-mitschnitt-der-juni-sitzung-2020-des-plenums-der-leibniz-sozietat-der-wissenschaften-zu-berlin-videokonferenz-18-juni-2020/>

Andrea Komlosy:

Entflechtung oder Neuordnung. Globale Güterketten nach dem Lockdown; und, zusammen mit Hannes Hofbauer: Neues Akkumulationsmodell. Verhalten und Körper im Visier des Kapitals, S.101 – 116; 79 - 90 in: Hannes Hofbauer, Stefan Kraft Hg.: **Lockdown 2020**. Wie ein Virus dazu benutzt wird, die Gesellschaft zu verändern. Wien 2020 (Promedia) *Der Sammelband enthält 20 Beiträge zur Kritik der Coronapolitik. „Die von den Regierungen in Berlin, Wien oder Bern meist im Verordnungsweg erlassenen Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus schätzen wir langfristig als schlimmer ein als das Virus selbst, was keine Einmaligkeit bei der Behandlung von Krankheiten unter den herrschenden Bedingungen eines der Verwertungslogik unterworfenen Gesundheitswesens ist“ (Vorwort der Herausgeber, S.7). Besonders aufschlussreich ist der Beitrag des chinesischen Chuang-Blogs S.11 – 41. Wichtig für die Frage, wo wir stehen, ist die von Andrea Komlosy und Hannes Hofbauer skizzierte These, dass das neue Akkumulationsmodell des Kapitals auf Medizin und Verhalten abzielt (lässt sich konkret an neuen Praxen und sogar einer neuen privaten Klinik bei uns auf dem Dorfe veranschaulichen – während zu Polikliniken der Region [ist eine staatliche Einheit, Hannover + Umland] Streichungsvorschläge gemacht werden, und die Stadt Peine ihre Klinik gerade aus privater Hand zurückkauft).*

Print: 19.90 ISBN 978-3-85371-473-7 Ebook: 15.99 ISBN 978-3-85371-881-0

INFOS

Bericht über die Einweihung des Gedenkkomplexes in Babin Jar (sic)

<https://www.youtube.com/watch?v=huErKLWMAA8>

Eva Wuchold Hg.: Atlas der Staatenlosen, Berlin 2020 (Rosa Luxemburg Stiftung)

Creative commons, abrufbar unter www.rosalux.de/atlasderstaatenlosen

Globale Übersicht – Strategien – Hotspots: Elfenbeinküste (Bangladesch/ Myanmar/ Thailand/ Lettland/ Syrien/ Malaysia. Der europäische Hotspot Lettland: Einwohner, deren Vorfahren nach der Annexion Lettlands durch die UdSSR 1940 ins Land kamen. Estland bürgerte diese Gruppe inzwischen großen-teils ein, in Lettland sind 11% der Bevölkerung staatenlos, können also nicht wählen etc..

Keine oder nicht ausreichende Angaben: USA, China, Venezuela, Äthiopien, Pakistan u.a. Sonderbeitrag zu den Staatenzugehörigkeiten der Palästinenser.

Einen schönen Herbst wünscht

Ihr und Euer Hans-Heinrich